

Imposanter Festzug führte durch Chamerau

Nach 34 Jahren alte Tradition wieder aufgegriffen – Hunderte Zuschauer kamen

Chamerau. (wo) Der von den Insel-fest-Vereinen zum Jubiläumsjahr initiierte und von den übrigen Ortsvereinen und Gruppen mitgestaltete Festzug am Sonntag fand allgemein Anerkennung bei Aberhunderten von Zuschauern, die den Weg des imposanten Zuges säumten. 35 Wagen und Gruppen waren durch Chamerau unterwegs und erinnerten mit ihren Darstellungen an Historie und Gegenwart.

Wer den Festzug verpasst hat, hat eine lebendige und bunte Beschreibung der Ortsgeschichte versäumt. Erstaunlich auch, was einzelne Gruppen und Vereine an altem Gerät auftrieben. So zum Beispiel sogar den Traktor, der angeblich bereits beim ersten Inselfestzug im Jahr 1954 dabei war. Insgesamt war es eine gelungene Wiederbelebung einer Festzug-tradition nach 34 Jahren.

Mit einem Brauereiwagen des Fest-bierlieferanten Hintereder und der „Starnrieder Blasmusik“ an der Spitze hatte sich der Zug bei der Schule in Bewegung gesetzt. Ihnen folgten die Vorsitzenden der sieben Inselfestvereine mit dem Schirmherrn Franz Ellmann und den Ehrengästen, dem stellvertretenden Landrat Michael Dankerl, dem Bundestagsabgeordneten Klaus Hofbauer, Bürgermeister Frieder Herold mit dem Gemeinderat und Pfarrer Josef Pöschl.

Dann begann bereits die Historie



Die rund 80 mitwirkenden Schulkinder stellten Steinzeitmenschen, Kelten und die vier Jahreszeiten dar.

mit vier Standartenreitern mit dem Chamerauer Wappen und dem „Chamerauer“ aus Fürth im Wald mit Fußvolk und Rittern (dargestellt von der Feuerwehr Chameregg). Dass vor Jahrhunderten auch Mönche aus dem benachbarten Chamünster zur Ge-

schichte des Ortes gehört haben, daran erinnerten 21 dieser vom Männergesangsverein eingekleideten Ordenssträger.

Lustiges Bauernvolk früherer Zeiten verkörperte die Damengymnastikabteilung mit Korbflächern, Besenbindern und Holzschuhmachern und mit einem von einem Oldtimer-tractor gezogenen Mäxenzylinder war die Krieger- und Reservistenkameradschaft unterwegs. Der Schützenverein „Geselligkeit“ folgte mit einem Erntewagen, mit Fußvolk und einem Dreschkasten sowie ebenfalls sehr alten Zugmaschinen.

Die Kapelle Schollerer zog einem Bauern-Hochzeitzug des Trachtenvereins mit einem Viergespann mit Trachtentulenwagen, einer Kutsche mit Hochzeitsgästen und der übrigen Hochzeitgesellschaft mit dem Hochzeitslader und einem Kammerwagen voraus. Der Obst- und Gartenbauverein erinnerte an die Gartenarbeit früher, der Tourismusverein an den Beginn des Fremdenverkehrs in Chamerau, als die Koffer der Gäste am Bahnhof noch mit einem Leiterwagen abgeholt worden sind. Ein Johannfeuer transportierte die Landjugend auf einem Wagen, eine alte Kegelbahn der Sportkegelclub. Die Abteilungen des FC Chamerau präsentierten sich in ihrem neuen Quiff.

Zirka 40 Kindergartenkinder

transportierte sicher in einem Schiff zusammen mit Pippi Langstrumpf ein Traktor. Der Spielmannszug Kötzting führte den Zug von etwa 80 Schulkindern mit Steinzeitmenschen, Kelten und Darstellungen der vier Jahreszeiten an. Flott ließ es der Gastspielmannszug „Dossechoim“ angehen, der den Vereinsblock mit der Krieger- und Reservistenkameradschaft Lederdorn, den „Eichenlaub-schützen“ Staning, den „Freischützen“ Lederdorn, dem TSC Chamerau, dem Reitverein Chamerau, der Feuerwehr Bärndorf und der Feuerwehr Lederdorn anführte. Die Feuerwehr Staning tauchte noch mit einer alten Feuerwehrspritze auf. Ein Feuerwehrauto mit Holzaufbau, ein altes Tanklöschfahrzeug und eine alte Feuerwehrdreileiter waren ebenfalls zu sehen, ehe die Feuerwehr Chamerau den Zug mit einem LF-8 und dem neuen LF 16/12 abschloss.

Die Feuerwehren des Gemeindebereiches hatten die Verkehrsregelung übernommen. Das BRK war mit einem Wagen zur Stelle, das Personal musste aber, nachdem sich die Zuschauer sehr diszipliniert verhielten, nicht tätig werden, was auch die Veranstalter zum Schluss des gelungenen Festes begrüßten.

Im Festzelt unterhielten danach die „Starnrieder Blasmusik“ und die „Perlhütter Musikanten“.



Schirmherr Franz Ellmann führte den Festzug zusammen mit den weiteren Ehrengästen an.